

Launenhaftigkeit eines Kollegen

Beitrag von „Gymshark“ vom 29. Mai 2025 15:05

[Zitat von chilipaprika](#)

Du bist doch sonst immer dafür, dass die Schule für den Unterricht zuständig ist und die Eltern (oder Andere) weitere Kompetenzen beibringen und ergänzen?!

Das stimmt. Siehst du hier einen Widerspruch? Ich sehe das auch bei Kindern mit Förderbedarf so, sage nur, dass Kompetenzen, die sich rein aus dem Förderbedarf ergeben, im schulischen Kontext vermitteln werden sollen. Eltern, auch von Kindern mit Förderbedarf, müssen kein intensives sonderpädagogisches Hintergrundwissen haben.

Wenn ein Förderbedarf nicht die Fähigkeiten, "Dinge, die man anfängt, auch zu Ende bringen.", "Konflikte mit Worten statt mit Gewalt lösen.", "bitte und danke sagen" oder "sich nicht einfach an fremdem Eigentum bedienen", einschränkt, sehe ich die Vermittlung eben dieser in der Verantwortung der Eltern, nicht der Schule.